

Andacht: Wir beten für die Erneuerung der Kirche



**Ein langer, ein beschwerlicher Weg.
Nicht immer verläuft er so eben.**

Wer hätte gedacht, dass die Kirche durch solche Skandale, wie sie heute sichtbar sind, erschüttert wird? Dass wir uns immer auf einem Weg befinden, der mehr oder weniger schwierig ist, das war schon immer so. Dass der Weg aber so schwierig wird, haben die Wenigsten vermutet. Es ist ja nicht nur der „Missbrauch“, von dem alle sprechen. So Vieles läuft in die verkehrte Richtung, so Vieles bedarf einer Erneuerung. Die Wenigen die sich noch in der Kirche aktiv einbringen, und die Wenigen die noch regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen, fragen: Wie kann eine Erneuerung aussehen? Wie kann diese Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen?

„Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen / und du erneuerst das Antlitz der Erde“ (Ps 104,30)

„Was kann ich denn schon tun?“ ist eine oft gestellte Frage, sobald das Gespräch auf die aktuelle Situation der katholischen Kirche kommt. Schon seit so vielen Jahren/Jahrzehnten sprechen wir über notwendige und vielfältige Veränderungen in der Struktur unserer Kirche. Jetzt, wo diese vielen schrecklichen Geschehnisse aufgedeckt werden, wird der Ruf noch lauter. Was kann ich denn schon tun?

Die Sorge um die Kirche treibt viele Katholiken um. Es ist das Wissen, dass nichts mehr so bleiben kann, wie es ist. Wie schon der Bischof von Essen, Dr. Franz-Josef Overbeck, sagte: „Die alten Zeiten sind vorbei.“

Und doch ist die Frage da: Wie soll es werden? Was trägt durch alle Veränderungen? Wir beten für die Erneuerung der Kirche – das können wir tun. Bleiben wir uns treu – beten wir, leise im Kleinen, wie auch öffentlich. Beten wir für die notwendige Erneuerung unserer Kirche.

**Auszug aus einem Text von Franz Westerkamp, Alexandra Damhus
Diözesanpräses, Geistliche Leiterin Kolping Diözesanverband Münster**

„Durchdrungen von der Überzeugung, dass buchstäblich kein Haar von unserem Haupte fällt ohne den Willen unseres Vaters im Himmel, glaube ich in einer vielleicht etwas eigenen Weise an die Kraft des Gebetes. Da, wo ich durch eigene Tätigkeit und Anstrengung das, was ich für gut oder wünschenswert halte, erreichen kann, ist mein Gebet in der Regel sehr kurz und bündig. Die Sache wird Gott befohlen, gelingt sie, gut, gelingt sie nicht, wird von neuem angesetzt, und will sie Gott nicht, auch gut, denn der will's dann nicht haben, basta! Aber wo ich eigentlich nichts direkt tun kann, z.B. Leiden und Unglück von denen fernhalten, die meinem Herzen nahestehen, da wird gebetet, und zwar so recht eigentlich ohne Unterlass. Ich weiß aus Erfahrung, wie weit man damit reichen kann.“ (Adolph Kolping, KS 2, S.360)

Gebet zur Erneuerung der Kirche

Gott, Dein Licht leuchtet in der Finsternis. Vor Deinem Licht bleibt nichts verborgen. Du bist die Sonne der Gerechtigkeit. In Deinem Licht sehen wir die Welt neu. Du willst, dass Deine Kirche sich immer wieder auf das Evangelium besinnt und sich erneuert.

Durch die Taufe sind wir beauftragt, Deine Frohe Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden, in dem Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Missbrauch keinen Platz haben. Durch Deinen Sohn Jesus Christus ist eine neue Wirklichkeit angebrochen. Er sammelte Jüngerinnen und Jünger um sich und lebte ein neues Miteinander von Frauen und Männern vor. Er nahm sich der Ausgestoßenen und Armen an. Er bekehrte gegen Hierarchien auf und stritt mit religiösen Führern. Er blieb sich treu bis zum Tod am Kreuz.



Am Anfang steht die Taufe

Wir sind berufen, am Reich Gottes weiterzubauen. Als Christinnen und Christen sind wir beauf-

tragt, von der Hoffnung Zeugnis zu geben, die in uns ist. Wir glauben an eine Kirche, die als Gemeinschaft die Kraft zur Erneuerung und zu grundlegenden Reformschritten hat.

Schenke den Verantwortlichen dazu Gottes Geistkraft, damit nach vielen Worten nun Taten folgen. Gott, stärke deine Kirche!

So segne uns Gott, der mehr ist als Vater und Mutter, durch Jesus Christus, Kind Gottes, das uns immer wieder neues Leben verheißt, in der Heiligen Geistkraft, die uns stärkt und aufrecht gehen lässt. Amen. (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands)

Lasset und beten:

Herr, wir danken Dir dafür, dass Du uns zu Deiner Kirche zusammenfügst als lebendige Steine und als Glieder Deines Leibes.

Wir neigen dazu, zu vergessen, dass diese Kirche Dir gehört, und dass es nicht auf unsere Meinungen, sondern auf Deinen Willen ankommt.

Darum bitten wir Dich: Leite Du den Prozess der geistlichen Erneuerung in der Kirche, damit sie in Deinem Sinne und gemäß Deinem Evangelium verwirklicht werde. Zeige Dich als Herr und Hirte Deiner Kirche, damit unsere Bemühungen nicht ins Leere laufen, sondern dem Aufbau Deines Reiches dienen, so dass die Kirche immer mehr zu einem Ort werden kann, an dem die Menschen spüren, dass Du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist. Lass uns die Kirche als den Ort erkennen, wo Du lebendig und gegenwärtig bist. Amen.

Gott, unser Vater! Du hast diese Welt geschaffen und trägst sie in Deiner Liebe. In Dir sind wir geborgen, in Dir leben wir und bewegen wir uns. Dafür danken wir Dir. Jesus Christus, unser Bruder und Herr! Du bist Mensch geworden, um uns das Leben in Fülle zu bringen. Du sagst uns die Frohe Botschaft, dass Gott die Liebe ist. DU bist die Menschgewordene Liebe Gottes, die durch den Tod am Kreuz zum Leben erstanden ist. Dafür danken wir Dir. Heiliger Geist, unser Beistand! Du bist die Leben schaffende Kraft Gottes. Du erneuerst und belebst, Du verwandelst und prägst. Du führst uns, immer neu in das Geheimnis Gottes hinein und als Zeugen der Liebe in die Welt hinaus. Dafür danken wir Dir. Heiliger, dreifaltiger Gott, wir bitten dich: Stärke uns, deine Töchter und Söhne, mit Deinem Geist, dass wir hellhörig werden für Dein Wort und die Zeichen der Zeit, dass wir uns von Deiner Liebe und Deinem Leben verwandeln und erneuern lassen. Ergreife und berühre unsere Herzen, damit wir für Dich brennen und mit Deinem Feuer unseren Alltag und unsere Umgebung entflammen. Zeige uns neue Wege und

Möglichkeiten, Dein Evangelium zu verkünden.

Gib uns den Mut, dort anzupacken, wo wir gebraucht werden und wo Menschen sich nach Deiner Liebe und Nähe sehnen. Schenke uns das Vertrauen, dass Deine Liebe wirkt, wo wir uns zurücknehmen und Dir den Vorzug geben. Heiliger, dreifaltiger Gott, Dein ist die Kirche, dein ist die Gegenwart und die Zukunft, die Zeit und die Ewigkeit. Amen. (P. Virgil Steindlmüller, OSB)

Aus einem Hirtenbrief von Bischof Dr. Gebhard Fürst an die Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart zur österlichen Bußzeit 2022



**Echternacher Evangeliar um 1030
Seesturm, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg**

„Liebe Schwestern und Brüder! Sie sehen eine Darstellung der Erzählung vom „Sturm auf dem See“ aus dem Neuen Testament. Mich persönlich spricht diese in den Evangelien überlieferte Szene sehr an. Die Evangelisten schildern den Sturm auf dem Meer nicht einfach nur als historisches Faktum. Sie beschreiben bildhaft, wie die junge Christenheit damals in stürmischen Zeiten ums Überleben kämpft. Die Jünger Jesu sitzen mit Jesus im Boot.

Das Boot und die Menschen sind in einen heftigen Wirbelsturm geraten. Sie haben Angst unterzugehen.

Jesus ist zweimal zu sehen. Links im Bild schläft er mitten auf dem stürmischen Meer. Ein Jünger – es ist wohl Petrus – drückt mit seiner Geste das aus, was wir auch heute fragen: „Jesus, Meister, kümmerst es Dich in diesem bedrohlichen Sturm nicht, dass wir zugrunde gehen?“ – „Wo bist Du, Jesus, mit Deinem Beistand, uns zu retten?“ –

Am Bug des Schiffeleins auf stürmischer See ist Jesus ein zweites Mal zu sehen. Hier schläft er nicht. Mit ausgestrecktem Arm gebietet er den Stürmen und Wellen Einhalt. Mit seiner ganzen Gestalt weist er nach vorne. Johannes, der Jünger, der Jesus besonders liebt, steht hinter dem aufgestandenen Jesus Christus und blickt mit ihm mutig nach vorne. (Mk 4,35–41; Mt 8,18.23–27; Lk 8,22–25)

Liebe Schwestern und Brüder! – Für mich hat dieses Bild eine große Bedeutung. Ich erkenne in diesem Bild die sich in heftiger Krise befindende, bedrohte Kirche auf ihrer Fahrt durch die stürmischen Zeiten in die Zukunft.

Manchmal scheint es, Gott sei unsere Situation gleichgültig, als seien wir vom schlafenden Jesus allein gelassen. Aber Petrus weckt ihn auf. Ja, wir Christen sollen Jesus Christus in unserer Kirche wirksam und stark werden lassen. Dass er uns in dieser stürmischen Zeit mit seinem Geist anführen möge. Dass das, was von Jesus Christus

an helfender und heilender Kraft ausgeht, in der Erneuerung der Kirche bestimmend werde.“

Gebet für die Opfer von Missbrauch:

V: Gott der Liebe, Du Freund des Lebens.

A: Du hast jeden Menschen einzigartig und wunderbar erschaffen, weil Du jeden Menschen liebst. Stehe denen bei, die Gewalt oder Missbrauch erlebten. Tröste sie, heile sie und schenke ihnen Menschen, denen sie vertrauen können.

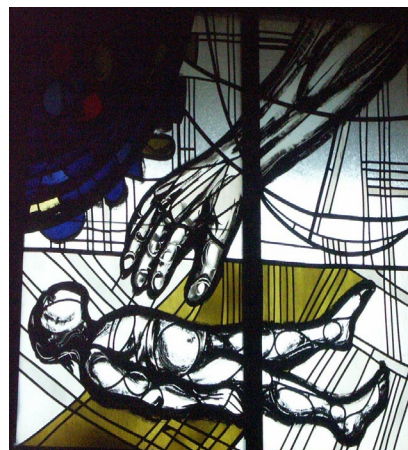
V: Sei Du allen nahe, die enttäuscht sind von der Kirche. Lass sie auch das Gute erkennen, das Du in dieser Welt durch Deine Kirche wirkst, und schenke ihnen neue Hoffnung.

A: Weise Du auf den rechten Weg, die große Schuld auf sich geladen haben. Schenke ihnen die Kraft, sich ihrer Schuld zu stellen, zu bereuen und mit ganzem Herzen umzukehren zu Dir.

V: Herr, Du hast uns als höchstes Gebot aufgetragen, Dich und unsere Nächsten so zu lieben wie uns selbst. Mache uns aufmerksam für die Nöte und Bedrängnisse der anderen. Gib uns den Mut hinzuschauen und Sünde beim Namen zu nennen. Lass uns denen zuhören, die Leid erlebt haben oder erleben und uns einsetzen für Deine Gerechtigkeit.

A: Schenke uns Deinen Heiligen Geist, dass wir die Dinge richtig einordnen und trotz aller Sünde und allem Bösen in der Welt und der Kirche auf Dich vertrauen.

Erneuere die Kirche und lass sie immer mehr zum Volk Gottes werden, das Deinen Willen tut und Dein Reich unter uns sichtbar macht. Amen



**Erschaffung des Menschen
(Gen 2, 4b-25)**

Fenster Kirche St. Peter Hochdorf

Das Gebet zur Erneuerung der Kirche „Schritt für Schritt“.

Pfarrei St. Remigius, Borken

Gott, du unser Vater und unsere Mutter, wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht, Macht wurde und wird missbraucht. „Bei euch aber soll es nicht so sein“, sagt Jesus. Wir bitten dich um dein Erbarmen.

Kyrie eleison.

Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich- und vollwertige Mitglieder der Kirche.

Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht. Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison.

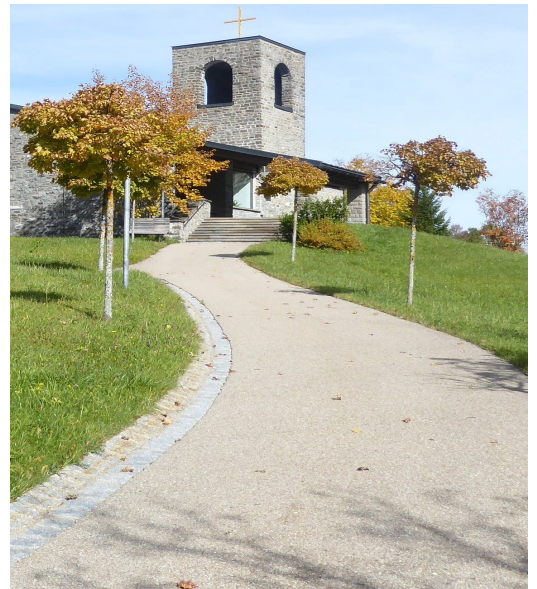
Menschen kommen mit ihrer Sehnsucht nach Frieden, nach Gemeinschaft, nach Beziehung zu Gott und zueinander. Eine glaubwürdige Kirche ist offen für Menschen gleich welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher sexuellen Orientierung. Sie ist da für Menschen, deren Lebensentwurf augenscheinlich gescheitert ist und nimmt sie an mit ihren Brüchen und Umwegen. Sie wertet und verurteilt nicht, sondern vertraut darauf, dass die Geistkraft auch dort wirkt, wo es nach menschlichem Ermessen unmöglich ist. Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison.

In dieser Zeit, in der Angst und Enge lähmen und die Zukunft düster erscheint, braucht es großes Vertrauen, um mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Es braucht Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand. Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison.

Gott, du unsere Mutter und unser Vater, im Vertrauen darauf, dass du mit uns auf dem Weg bist, gehen wir weiter mit und in der Kirche; in der Tradition all der Frauen und Männer, die vor uns aus dem Feuer der Geistkraft gelebt und gehandelt haben, die vor uns und für uns geglaubt und gelebt haben. Sie vertrauten auf die Kraft des Gebetes. In ihrem Sinne wollen wir Schritt für Schritt vorwärtsgehen, beten und handeln, wie sie es getan haben. Sie sollen uns Vorbild sein bei dem, was wir täglich tun. „Geht, Schwestern und Brüder, wie ihr könnt!“ Guter Gott, behüte uns, sei mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt. Darum bitten wir jetzt und in Ewigkeit. Amen



**Erneuerung der Kirche, ein langer Weg.
Mit der Hilfe Gottes steht am Ende eine
„neue Kirche“**

Wir bringen unsere Bitten vor Gott

Für die Verantwortlichen in der Kirche, dass sie die Zeichen der Zeit ernst nehmen und handeln. Du Gott der Zuversicht stärke uns

Für die Frauen und Männer, die den Glauben in die Familien tragen, dass sie den Mut nicht verlieren. Du Gott der Zuversicht stärke uns

Für die Kinder und Jugendlichen, dass sie auch außerhalb der Familie Menschen begegnen, die sie für den Glauben begeistern. Du Gott der Zuversicht stärke uns

Für alle Frauen, die in der Kirche ihren Dienst tun, dass sie Gerechtigkeit und Gleichberechtigung erfahren. Du Gott der Zuversicht stärke uns

Für eine zukunftsfähige Kirche, in der Frauen und Männer gleichberechtigt sind und gemeinsam verantwortungsvoll Kirche gestalten. Du Gott der Zuversicht stärke uns

Alle unsere Bitten fassen wir in dem Gebet zusammen, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser ...

Segensbitte

Gott, dein Licht leuchtet in der Finsternis. Vor Deinem Licht bleibt nichts verborgen. Du bist die Sonne der Gerechtigkeit. In Deinem Licht sehen wir die Welt neu. Du willst, dass Deine Kirche sich immer wieder auf das Evangelium besinnt und erneuert.

Durch die Taufe sind wir beauftragt, Deine Frohe Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden, in dem Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Missbrauch keinen Platz haben.

Durch Deinen Sohn, Jesus Christus ist eine neue Wirklichkeit angebrochen. Wir sind berufen, am Reich Gottes weiterzubauen und beauftragt, von der Hoffnung Zeugnis zu geben, die in uns ist. Wir glauben an eine Kirche, die als Gemeinschaft die Kraft zur Erneuerung und zugrunde legenden Reformschritten hat. Schenke den Verantwortlichen dazu Gottes Geistkraft, damit nach vielen Worten nun Taten folgen. Gott stärke deine Kirche.

So segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.